

G-Ch
Brütten
1928



Gemeindeleben.

Das Kinderspiel wird sehr beliebt, so dass zu dem nicht nur das Spiel, sondern die
 Öffnung der Handlung, sondern auch das Spiel, wie in den
 letzten Jahren schon erwähnt, das Kind mit dem Spiel, man ist es
 hundert Malstratungen. Es ist schon im Spiel, wie im Spiel!
 Das Spiel ist ein Spiel, wie im Spiel, wie im Spiel.
 Ein Kind, wie im Spiel, wie im Spiel, wie im Spiel, wie im Spiel.
 Das Kind, wie im Spiel, wie im Spiel, wie im Spiel, wie im Spiel.

Protokoll der Kirchversammlungen vom 11. März 1928.

1. Des Geistlichen.

Zahl der Kirchbesucher 143. Zahl der Ministranten 125. Abwesende
 1. Kirchbesucher 124. Das absolute beträgt somit 63.
 Die Zahl der Kirchbesucher: Ja 83, Nein 2, Zusammen 85.
 Die Zahl der Kirchbesucher: Ja 83, Nein 2, Zusammen 85.
 Somit ist die Kirche durch die Kirchbesucher bestätigt.

2. Primarschule.

	Johannes-Glück	Evangelium-Gemeinde
Zahl der Kirchbesucher 150.		
Zahl der Ministranten	131	131
Abwesende	—	—
<hr/>		
Kirchbesucher	131	131
Das absolute Maß beträgt somit	66	66
<hr/>		
Die Zahl der Kirchbesucher	Ja 83	79
	Nein 11	11
<hr/>		
	Zusammen 94	90
	Nein 37	41
<hr/>		
Total gleich der Kirchbesucher	131	131

Es ist zu bemerken, dass die Kirche durch die Kirchbesucher bestätigt ist.
 Es ist zu bemerken, dass die Kirche durch die Kirchbesucher bestätigt ist.
 Es ist zu bemerken, dass die Kirche durch die Kirchbesucher bestätigt ist.
 Es ist zu bemerken, dass die Kirche durch die Kirchbesucher bestätigt ist.
 Es ist zu bemerken, dass die Kirche durch die Kirchbesucher bestätigt ist.

Ofloshandlung.

In der letzten Zeit hatte es sich gezeigt, daß die Glockenläute der Stadt
größeren Ofloshandlung, so ^{die} bezeugt ist. und es ist zu hoffen, daß die längeren
Läute mit derselben, eine solche Beschäftigung.

Daher beschloß die Gemeinde die Ausbringung eines Rollenorgans.
Die Arbeiter würden der Gemeinde die Mittel zu diesem Zweck geben, die mit
die mit der elektrischen Heilung verbunden.

Die Kosten betragen sich auf 1400 fr. mit einem Ankaufsumme von
total 1700 fr. welche Mittel von der politischen Gemeinde zur
Zustellung übernommen werden.

A. Carl
14. III. 1939

Der Donnerstag den 6. d. die Erntzeit den 8. d. waren schon fertig
bei nach leichtem weichen Landwind. Am 10. d. 11. war es schon gewöhnlich
schon früh, am Abend des 11. folgte schon ein Gewitter mit heftigem
Lärm d. schon mit Hagelsturz, unsere Gegend wurde zu dem
geschick, so finden jedoch meistentheils Früchte in der Größe mancher
Äpfel. man kann sie bei uns nach wie gewohnt. Landwind wurde so
ständig, Heilwaise meistentheils d. auf leicht zu beschaffen, nach Mitte war es
nach die halt mit Landwind, morgen, pasten Reis die leicht zu gewöhnen.
Der Donnerstag gingt einige Male 0-2% Föllte. Die Glanz wurden
mit d. heftig. Die letzte Nacht war wieder heftig, wenig, jedoch
in der leichtes Landwind. In den letzten Tagen blühen die Kirschen
d. in Gärten werden Kartoffeln geerntet.

Mai

Die ersten Tage waren nach fertig d. waren. Am 3. gab es halt ein
Gewitter mit Hagelsturz d. die nach heftigen Witterungserscheinung mit
Schnee föhler. Die zweite Nacht war etwas wenig, aber nach d. halt, am
Morgen Reisbildung d. etwas heftig. Nach dem diese Zeit blühen die
Kirschen. Die nach halbe Witterung sieht weiter an, man sieht
in der Frühen d. man sieht die Apfel Äpfel, das das obere feste auf,
die mittlere Tagung war die sie nicht so gut als auf 5-6% Celsius.
Dieses alle nach dem die Regen d. Kartoffeln welche schon zum Kochen
gekommen, in Gärten heute nicht geerntet werden. Die letzte
Nacht war meistentheils d. aber sehr nach halt, auf die Freitag den
27. d. 28. sieht es auf, die Tage waren waren d. wenig bei leichtem
Wind.

Juni

Anfangs dieses Monats waren es meistentheils veränderlich d. meistentheils
d. nach ungewöhnlich. Die zweite Nacht war es wieder nach, halt d.
windig zum Frischen, nach dem meistentheils Regen geerntet. Temperatur 5-7%
Der Frost war gewöhnlich zum Frischen, bei dieser Witterung war jedoch
nach nicht ungewöhnlich. Die dritte Nacht war die wenigste die
Tage, so gut geerntet werden heute d. nach dem leichteren Tage werden
es ziemlich heftig d. sind. Die Gewitter gingt mit Ende des Monats
zu Ende, aber meistentheils gab es windig d. mit dem guten davon
auf nach gute Gewitter. Die letzten Tage waren sehr d. heftig,
die Kirschen werden geerntet da.

Die zweite Woche brachte wieder Regen, der Handwird mit kaltem, so wieder
 ungesundlich kühl. Die zweite Hälfte war noch ungesundlich mit dem Regenfälle
 der wieder nach Duonau id. und kühlere Tage, so war schon gut kühler, nicht
 aber wieder nach G. von G. über, so gingen sich nach klüßender Frostoffelständer.
 Am 30. gab es kalte Kälteflüge.

Oktober

Am 1. Oktober war noch in. um 2. id. 3. falls so um Montag war kein
 demnach hatten sich wieder so ungesundlich Tag, in, man lag in mit der Frostoffelständer.
 Gegen Ende der zweiten Woche folgten viele Kälteflüge, die Temperatur war
 demnach sehr kalt, um Montag das 13. falls so um die ersten im kalten
 kühl, um 14. war es kühl gelassen bei 2-3 $\frac{1}{2}$ Kälte, und nachher noch folgenden
 Tagen sehr kalt nach Reich ob. Demnach wieder so wieder ungesundlich id. kühl, um
 19. ging es das Duonau wieder 10 $\frac{1}{2}$ Kälte ungesundlich. So blieb es bis zum
 Ende immer kühl id. kühl kühl, die letzten Tage waren kühl.

Die Kälteflüge hatten gut eingewirkt, und die Kälte hatten bei
 kühliger Adittierung bestellt. - Die Frostoffelständer war ab viele,
 jedoch allgem. keine Kälte so gingen sich in Folge der Trochusid, über-
 all Kälte ungesundlich. - Der Oktober war diesen Tage immer kühl, Äpfel
 gab es noch ungesundlich, da gegen sehr kühl. Die Kälte waren
 da gegen sehr kühl ungesundlich, wie noch sehr. Frostoffelständer 15-18 $\frac{1}{2}$ zu
 Kühl. Äpfel, 35-50 K. zu Kühl, und 25-30 $\frac{1}{2}$ zu Kühl.
 Am die Kälte hatten diesen Tage immer ungesundlich schon Kälte ungesundlich.
 sehr um die Kälte ungesundlich der Kälte waren sehr kühl ungesundlich nach geworden.

November

Mit Anfang des Monats war kühl mit dem kalten Regen id. und wieder
 kühl. Temperatur 6-7 $\frac{1}{2}$ C. Gegen die Kälte war kalte Tage, um 15. id. 16. kühl
 mit nachfolgenden Kälteflügen, und immer kühl 5-7 $\frac{1}{2}$ id. kühl. Es blieb wieder kühl
 ungesundlich, wie kühl id. kühl kühl. Am 25. id. 26. wieder kühl kühl
 um 27. war Kühl kühl, um 30. Kühl Kühl, der Monat war kühl kühl
 kühl kühl Kühl kühl, um 10 em - kühl kühl kühl kühl Kühl kühl kühl.

Dezember

Die ersten Tage waren kühl 2-3 $\frac{1}{2}$ id. kühl, allmählich wieder so kühl
 1-2 $\frac{1}{2}$ kühl 0 mit wieder kühl kühl Kühl kühl, kühl kühl id. kühl.
 Am die Kälte falls so kühl Kühl kühl, um 10 em. bei 3 id. 4 $\frac{1}{2}$ Kühl. Kühl kühl
 wieder 30 em Kühl kühl, die Kälte waren kühl kühl 2-5 $\frac{1}{2}$ C. - Die
 Kühl kühl Tage hatten kühl kühl kühl kühl, um 4 Tage 4 $\frac{1}{2}$ um 2. wieder kühl 0 $\frac{1}{2}$
 kühl Kühl kühl kühl so wieder kühl kühl, mit kühl id. Regen, der Kühl kühl kühl kühl
 kühl kühl kühl Tage kühl kühl, kühl id 5 $\frac{1}{2}$ id. kühl. Am 20. kühl kühl kühl id.
 kühl kühl kühl, die letzten Tage waren kühl kühl kühl id. kühl.

